

3.1.3 Französisch

Das Fach FRANZÖSISCH hat für deutsche Schülerinnen und Schüler eine besondere Bedeutung, weil zu Frankreich auf der Basis des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit (1963) zahlreiche Beziehungen kultureller, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und politischer Art bestehen. Um die Beziehungen zwischen jungen Deutschen und Franzosen enger zu gestalten und das gegenseitige Verständnis zu vertiefen, bestehen seit vielen Jahren Städte- und Schulpartnerschaften zwischen beiden Ländern. Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 an dem seit über 30 Jahren jährlich durchgeführten Schüleraustausch mit dem Collège Jean Zay in Kamens Partnerstadt Montreuil-Juigné teilzunehmen. In der Jahrgangsstufe 11 wird inzwischen nahezu regelmäßig auf freiwilliger Basis eine Fahrt nach Paris durchgeführt. Diese Unternehmung erfreut sich Jahr für Jahr so großer Beliebtheit, dass auch Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 daran (z.T. wiederholt) teilnehmen. Auf diese Weise gewinnen unsere Schülerinnen und Schüler konkrete Einblicke in die Lebenswirklichkeit unseres Nachbarlandes Frankreich, die im Unterricht vorbereitet bzw. vertieft werden. Im Französischunterricht sowie in grenzüberschreitenden internationalen Begegnungen und Studienfahrten erfüllt das Fach seine Aufgabe, jungen Menschen die Begegnung mit der französischen Kultur und die Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Traditionen unserer französischsprachigen Nachbarländer, deren politische und soziale Entwicklung eng mit der Geschichte unseres Landes verflochten ist, zu ermöglichen. Leitziel des modernen Französischunterrichts ist interkulturelle Handlungsfähigkeit. Französisch ist weltweit Muttersprache für ca. 85 Millionen Menschen. Darüber hinaus ist Französisch Amtssprache in vielen Ländern West- und Zentralafrikas sowie Verkehrssprache in einigen Ländern Nordafrikas, im Libanon sowie in den Ländern des ehemaligen Indochina. Die zunehmende Globalisierung der Lebens- und Wirtschaftsräume, die vielfältigen medialen Möglichkeiten grenzüberschreitender Kontakte und des Austausches von Informationen, das hohe Maß an privater und beruflicher Mobilität machen Fähigkeiten, sich in der Welt zu verständigen, zu einer unabweisbaren Notwendigkeit. In diesem Sinne hat der moderne Französischunterricht die zentrale Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die sie über die Grenzen ihrer eigenen Sprache hinweg handlungsfähig machen. Sie sollen sich sprachliche Mittel und kommunikative Fertigkeiten im Laufe der Jahre aneignen, um konkrete Situationen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bewältigen. Darüber hinaus sollen sie Techniken und Methoden erlernen, die es ihnen ermöglichen, selbst Verantwortung für die Fortsetzung des sprachlichen Lernens innerhalb und außerhalb der Schule zu übernehmen. Nicht zu vergessen ist in diesem Lernprozess die zunehmende Entwicklung von Medienkompetenz. Das heißt für den Unterricht, dass alle Vermittlungsformen von Texten in gleicher Weise einzuschließen sind, also auch die Kommunikations- und Informationstechnologien. Der Fachunterricht wird in der Oberstufe durch die Zusammenarbeit mit anderen Fächern ergänzt. Sie erfolgt in Form des fachübergreifenden und des fächerverbindenden Lernens bzw. im Rahmen von übergreifenden Projektveranstaltungen (z.B. in Form von Projekttagen, Studienfahrten sowie bei der Anfertigung von Facharbeiten).